

Bericht der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an den Landrat

betreffend Prävention an den Baselbieter Schulen

2019/820

vom 17. März 2023

1. Ausgangslage

Mit der Überweisung des Postulats «Prävention an Baselbieter Schulen» beauftragte der Landrat den Regierungsrat am 28. Januar 2021, die Einführung einer Online-Auflistung der Präventionsangebote für Schulklassen und eine Qualitätskontrolle der Angebote durch das Amt für Volksschulen (AVS) zu prüfen. Damit soll ein gezielterer und koordinierterer Einsatz der Projekte ermöglicht werden.

Der Regierungsrat erkennt die Problematik. Um den Aufwand der Schulen bei der Auswahl von Präventionsprojekten gering zu halten, erachtet es der Regierungsrat als sinnvoll, dass den Volksschulen eine Übersichtsliste mit empfohlenen Projekten zur Verfügung gestellt wird. Daher hat er die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) – beziehungsweise das AVS – in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit (AfG) beauftragt, eine Angebotsübersicht für die Primar- und Sekundarschulen zu erstellen. Die Zusammenstellung soll die Schulen bei der Umsetzung des Lehrplans Volksschulen Basel-Landschaft im Bereich Gesundheitsprävention unterstützen. Die Liste richtet sich primär an Lehrpersonen. Sie listet Angebote auf, welche sie als Projekte mit ihren Schulklassen durchführen können. Für Schulleitungen sind Projekte für die gesamte Schule und Planungsunterlagen aufgeführt.

Die Liste wird voraussichtlich bis Ende 2022 fertiggestellt und danach den Schulen als PDF-Dokument sowie auf der Website der Gesundheitsförderung BL zur Verfügung stehen. Anträge auf neu aufzunehmende Projekte können künftig an die Gesundheitsförderung BL gerichtet werden. Eine Fachgruppe prüft diese Anträge. Die Liste soll jährlich aktualisiert und den Schulen sowie anderen wichtigen Partnern (Schulsozialarbeit und Schulpsychologischer Dienst) jeweils im Frühjahr zugestellt und auf den wichtigsten Webseiten (Schulgesundheit, Handbuch für Schulleitungen und Schulräte, Schulnetz 21 BL) verlinkt werden. Der Regierungsrat beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Vorlage wurde an der Sitzung vom 24. November 2022 in Anwesenheit von Petra Schmidt, stv. Generalsekretärin BKSD, beraten. Beat Lüthy, Leiter AVS, stellte der Kommission das Geschäft vor.

2.2. Eintreten

Eintreten war in der Kommission unbestritten.

2.3. Detailberatung

Die Kommission zeigte sich erfreut, dass der Handlungsbedarf erkannt wurde und sich das Anliegen bereits in Umsetzung befindet. Auch die Qualitätskontrolle durch eine Fachgruppe der Ge-

sundheitsförderung sei begrüßenswert. Auf entsprechende Nachfrage bestätigte die Direktion, dass aufgrund des Vorstosses keine neuen Angebote geschaffen, sondern lediglich die bereits bestehenden zusammengetragen wurden.

Ein Kommissionsmitglied verwies auf den Kanton Basel-Stadt, wo die verschiedenen Angebote für Schulen aus den Bereichen Gesundheit, Natur, Verkehr etc. zentral zusammengefasst seien. Laut Verwaltung ist ein solcher Ausbau der Zusammenstellung in Basel-Landschaft bislang nicht geplant. Es sei auch nicht klar, ob diese einem Bedürfnis der Schulen entsprechen würde.

Ein anderes Kommissionsmitglied erachtete es zwar als positiv, wenn die Präventionsangebote aufgrund der Zusammenstellung vermehrt genutzt würden, kritisierte aber gleichzeitig die Flughöhe des Vorstosses. Der Vorstoss sei sehr operativ und es handle sich um das Anliegen einer spezifischen Berufsgruppe, welche dieses direkt beim Amt für Volksschulen hätte deponieren können. Die Verwaltung konnte die Frage nach den Kosten, die der Vorstoss ausgelöst hat und noch auslösen wird, zum Zeitpunkt der Beratung nicht beantworten. Es handle sich aber um Arbeitsstunden, die beim AVS, beim Amt für Gesundheit sowie bei der Schulgesundheitskommission, die jedoch ohnehin tages, angefallen seien. Ein anderes Kommissionsmitglied hielt betreffend die Kosten fest, wenn durch das Wissen über die Präventionsangebote und die anschliessende Nutzung schon nur bei einer Schülerin oder einem Schüler beispielsweise eine Suchterkrankung verhindert werden könne, dann habe sich die geleistete Arbeit bereits gelohnt.

Von verschiedener Seite wurde in allgemeiner Hinsicht angemerkt, dass die Webseite des Kantons und somit auch alle Informationen die Schulen betreffend nicht sehr übersichtlich seien. In der Folge wurde zur Kenntnis genommen, dass die Landeskantlei derzeit an einem Relaunch der Kantonswebseite unter Einbezug der Direktionen arbeitet und Verbesserungen absehbar sind.

3. Beschluss der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission

://: Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission schreibt das Postulat 2019/820 einstimmig mit 12:0 Stimmen ab.

17.03.2023 / pw

Bildungs-, Kultur- und Sportkommission

Pascal Ryf, Präsident